

Bei einem Biberschwanz-Ziegel handelt sich um einen Strangdachziegel (ohne Seiten- und Kopfverfaltung). Er kann in einer **Doppeldeckung** verlegt werden, bei der das dritte Gebinde noch erste im Bereich der Fugen überdeckt. Darüber hinaus gibt es die **Kronendeckung**, bei der durch die versetzte Eindeckung von Lager- und Deckgebinden die Stoßfugen über- bzw. unterdeckt werden.

Biberschwanzziegel gibt es in unterschiedlichen Abmessungen, wobei die Größe 18/38 das Standardformat darstellt.

Für die verschiedenen Eindeckungen stehen zwei Dachfenstervarianten zur Verfügung:

Dachfenster „Biber“

Das Dachfenster ist so gestaltet, dass es sowohl bei der Doppeldeckung, als auch bei der Kronendeckung eingesetzt werden kann. Optimiert auf das Standardformat 18/38 fallen hier nur geringe Schneidarbeiten an.

Es kann aber auch bei allen anderen Formaten eingesetzt werden.



Dachfenster „Nocken-Biber“

Das Dachfenster ist speziell für das Biber-Standardformat 18/38 und eine Ziegeldicke bis maximal 17 mm entwickelt worden. Es kann nur in eine Doppeldeckung eingesetzt werden.

Die seitlich angebrachten Nocken garantieren eine traditionelle, fachgerechte Anbindung an die Bibereindeckung. Bei optimaler Ausrichtung lassen sich im seitlichen Anschlussbereich ganze und halbe Formsteine verwenden.

Die Nocken garantieren zusätzlich eine besonders gute Sturm- und Regensicherheit für die stark gefährdeten, seitlichen Anschlussbereiche.

